

Rheinterrassen-Biebrich
Restaurant und Café — Konditorei
Täglich Konzert.

Besuchen Sie **Bols-Bodega**
die Häfnergasse 3 Es lohnt sich!

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Er erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Anzeige Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizelle Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 10 u. RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Insertat-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 114.

Freitag, 24. April 1931.

65. Jahrgang.

Tennis- u. Autoturnier in Wiesbaden.

Das Internationale Tennisturnier im Nerotal,
vom Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub in Verbindung mit der Kurverwaltung für die Zeit vom 10. Mai vorgesehen ist, erhält aller Voraussicht nach eine sehr hervorragende Besetzung, dass die Veranstaltung unbedingt mit an die Spitze der deutschen Tennis-Grossveranstaltungen gestellt werden muss. Fest steht, dass schon die Beteiligung von mindestens drei der besten Franzosen, ferner diejenige des Engländer W. und des Engländer Hughes. Zu erwarten sind ferner noch die Nennungen des Schweizer Aeschliman, des Angloamerikaner Fisher, sowie der gesamten afrikanischen Davis-Cup-Mannschaft. Von den deutschen Spielern haben bereits zugesagt: Froitzheim, Dr. Buss, Oppenheimer, Dr. Bill, Fuchs und Schomburgk. Aussicht stehen ferner noch Dr. Kleinschroth, Zander, v. Cramm, Kuhlmann, Nourney, Lorenz, Schöller, Pfützner usw. Die deutschen Damen sind ebenfalls sehr stark vertreten. Feste Zusagen liegen aus von Frau v. Reznicek, Frau Schomburgk und Fräulein Peitz, während die Nennungen von Frau Friedleben, Fräulein Krahmel, Fräulein Rost usw. noch mit ziemlicher Sicherheit erwartet werden dürften. Hinzu kommt die Beteiligung der neun besten Nachwuchsspielerinnen Deutschlands, die ja bekanntlich bereits am 27. April hier in Wiesbaden zu einem Lehrgang des Deutschen Tennisbundes zusammengezogen werden und dann zu dem Turnier hier bleiben. An ausländischen Spielerinnen sind zu erwarten die Französin Adamoff, eine der besten Engländerinnen, sowie die Amerikanerinnen Mrs. Andrus und Hilleary.

Der Turnier-Ehrenvorstand setzt sich zusammen aus den Herren Hugo Asbach, Präsident der Handelskammer, Regierungspräsident Ehrler, Polizeipräsident Froitzheim, Dr. Grüber, Präsident des Reichs IX D.T.B., Karl Henckell, Beigeordneter jur. Hess, Oberbürgermeister Krücke, Geheimrat Wilhelm v. Opel und Kurdirektor Hofrat Dr. Rauch.
Oberschiedsrichter ist Dr. Frhr. v. Ende, Stellvertreter Alexander Haefner. Die Turnierleitung liegt in den bewährten Händen des Herrn O. Kreuzer. Turnierleiter sind die Herren Dr. Fr. Eckermann, Carl Horn und W. Knoop. Der Turnierausschuss setzt sich zusammen aus den Herren W. Bremser, A. Hammacher, A. Reinhardt, H. Roser, K. Frhr. v. Schertel, Widmann, sowie Fräulein Horn, Presseobmann Dr. W. Bing (Frankfurt).

Der Nennungsschluss für das Turnier ist Dienstag, 5. Mai, 12 Uhr. Die Auslosung am gleichen Tag 10 Uhr im „Hotel Metropole“.

Internationales Automobilturnier vom 9.—14. Mai.

Der Wiesbadener Automobilklub e. V. (A. v. D.) hat in Verbindung mit der Kurverwaltung und unter Mitwirkung des Mittelrheinischen Vereins für Luftfahrt e. V., Wiesbaden, die Ausschreibung für das Wiesbadener Automobilturnier, das ein Jahrzehnt als führend anerkannt ist, verbunden mit der Geschwindigkeitsprüfung „Rund um den Neroberg“ (Hauptschleife 4,6 km) und seinem tonangebenden Schönheitswettbewerb herausgegeben.

Den Auftakt zu den Veranstaltungen neben allen anderen schwierigen Spezialkonkurrenzen bilden die Sternfahrten. Wie in den Vorjahren, so wird auch in diesem Jahr dem Wettbewerb die wohlbekannte Grosszügigkeit nicht fehlen. Schon immer hatten die Veranstalter die Genugtuung, dass alle Sportsleute Wiesbaden durchaus befriedigt verlassen. Das Interesse der automobilsporttreibenden Kreise ist auch in diesem Jahr aller wirtschaftlichen Depression zum Trotz gut. Den diesjährigen Gästen wird das Beste geboten werden können und Wiesbaden mit seinen im schönsten Blumenschmuck prangenden Anlagen wird das Auge eines jeden Besuchers erfreuen.

Der Schönheitswettbewerb verspricht nach der Berliner Ausstellung und ihren Verkäufen ein grosser Erfolg zu werden. Für die Bewertung ist eine reiche Klasseneinteilung vorgesehen. Rennwagen, Kabriolets, Tourenwagen, Limousinen usw. sind eingeteilt in offene und geschlossene Wagen, die nach eins, zwei und drei Sitzreihen bewertet werden. Betont möchte auch hier besonders sein, dass nicht der fabrikneue Wagen unbedingt der Preisträger sein wird, sondern es erfolgt eine gerechte Bewertung auch für das Fahrzeug, das sich schon mehrere Jahre im Betrieb befindet und von seinem Besitzer entsprechend gut erhalten ist. Geschmackvolle goldene, silberne und bronzene Plaketten sind die Preise für die schönheitsgekrönten Fahrzeuge.

§ 12 der Ausschreibung für die Geschwindigkeitsprüfung „Rund um den Neroberg“ wird dahin ergänzt, dass sämtliche erste Preisträger innerhalb ihrer Wertungsgruppen Geldpreise erhalten, und zwar bei den Sport- und Tourenwagen für die ersten vier Wertungsgruppen und bei den Rennwagen für die ersten zwei Wertungsgruppen je 300 Mk. in bar, bei der fünften Wertungsgruppe der Sport- und Tourenwagen, und bei der dritten Wertungsgruppe der Rennwagen wird der erste Preis 200 Mk. betragen. Die übrigen Preisträger erhalten Ehrenpreise. Ausserdem werden gemäß der Ausschreibung 400 Mk. in bar für die beste Zeit des Tages gegeben.

Anfragen sind zu richten an den Organisationsausschuss des Turniers, Wiesbaden, Sonnenberger Strasse 27.

Das Wohltätigkeitsfest im Paulinenschlösschen.

Ein ländliches Fest im „Weissen Rössl“.

Zum „Weissen Rössl“ nennt sich eine neue Gaststätte, die am Samstag, den 2. Mai, ihre Pforten im Paulinenschlösschen um 16 Uhr öffnen wird, um sie bereits am Sonntag, den 3. Mai (Polizeistunde ist noch nicht festgesetzt), wieder zu schliessen. Es handelt sich um eine Veranstaltung der „Deutschen Nothilfe“ (Ortsausschuss Wiesbaden). Die Deutsche Nothilfe ist der Zusammenschluss aller Wohlfahrtsorganisationen. Der Erlös dieser beiden Wochenendtage fließt 22 Vereinen zu, ohne Ansehen der Konfession. Nun ist schon öfters gemurmelt worden, dass Wohltätigkeit nicht zu einem Vergnügen gemacht werden soll, dass man es nicht mit Lachen, Scherzen und rauschenden Festen feiern darf. Aber man mache den Versuch und schicke die hübschesten, liebreizendsten jungen Mädchen mit Listen in die Häuser... Wenige Türen werden sich öffnen, noch weniger Geldbeutel. Warum soll man den Gebenden durch ein gelungenes Fest, durch Freude am Geben die Sache nicht leicht und angenehm machen? Etwas Schönes bieten und auf diese Weise auch ihnen für ein paar kurze Stunden die Sorgen vertreiben? Denn wer ist heute ganz frei von Sorgen? Warum soll man nicht an diesen zwei Wochenend-Abenden seinen Imbiss im „Weissen Rössl“ verzehren?

Wahrlich, es ist lohnend genug. Denn von 18 Uhr ab beginnt das Schlachtfest mit Metzelsuppe und Schlachtplatten. Und diese reichlich beladenen Platten kosten — dies sei heute schon verraten — nur 1 Mark. Der Eintrittspreis ist so niedrig bemessen, dass er keine Belastung des Budgets bedeutet, und was sonst noch an Schönerm geboten wird, ist ebenso erschwinglich wie die Schlachtplatten. Wem diese derbe Kost, zu der natürlich bayrisches Bier verabreicht wird (kein Trinkzwang) nicht zusagt, der kann erlesene Leckerbissen am Büfett bekommen, der kann sich in der Künstlerklausur ein Glas Sekt kredenzen lassen, oder sich in der Bar gütlich tun. Für Alkoholgegnern wird in einer Sennhütte liebevoll gesorgt. Wer nur eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen zu sich nehmen will, der komme zeitig um 16 Uhr. Da gibt es Kindertänze, da wird geschuhplattelt, da gibt es Zither- und Mandolinenkonzerte.

Ein ländliches Fest in ländlichem Rahmen. Wer Lust hat, der ziehe sich die Gamsledernen an, der hole sein Dirndlkleid aus dem Schrank. Aber auch die Städter sind willkommen, in hellen Anzügen, duftigen Sommerkleidern. Da sämtliche Räume des Paulinenschlösschens in Betrieb genommen werden, so sollen auch alle erdenklichen Wünsche der Gäste Erfüllung finden. Sogar ein stiller Bridge-salon steht zur Verfügung. Und wem hier nicht genug wird an Gewinn, der versuche sein Glück an der Angelbude, beim Ringwerfen, der nehme ein Los. Die Gewinne für Losinhaber lassen sich mit drei (Fortsetzung Seite 2.)



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 12 Mk. an.

Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Wiesbadener Kurdiät.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 24. April 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Die guten alten Zeiten, Walzer Strauss
2. Der Bettelstudent, Potpourri Millöcker
3. a) Das ist a einfache Rechnung Lehár
b) Wenn zwei sich lieben Lehár
4. Fantasie aus „Robert der Teufel“ Meyerbeer
5. Parade der Zinnsoldaten Jessel

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Kapellmeister Herbert Albert,
Kaiserslautern

Vortragsfolge:

1. Karneval-Ouverture A. Dvorak
2. Vasantasena-Suite J. Halvorsen
3. Wiener Blut, Walzer Joh. Strauss
4. Fantasie aus der Oper „Manon“ Massenet
5. Ouverture zur Oper „Der König von Ivetot“ Adam
6. Wildfeuer, Polka Joh. Strauss
7. Potpourri aus der Operette
„Die geschiedene Frau“ Fall

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im Abonnement:

Symphonie-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung und Solist: Kapellmeister
Herbert Albert, Kaiserslautern

Vortragsfolge:

1. C. M. v. Weber, Ouverture zur Oper „Euryanthe“
2. F. Mendelssohn-Bartholdy: Konzert für Klavier
mit Orchester, op. 25
Molto Allegro con fuoco — Andante —
Presto — Molto Allegro e vivace (ohne Unter-
brechung)
Herbert Albert, Klavier
3. P. Tschaikowsky: V. Symphonie, E-moll, op. 64
a) Andante — Allegro con anima
b) Andante cantabile
c) Valse — Allegro moderato
d) Finale — Andante maestoso — Allegro
vivace

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 25. April:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
Ab 20 Uhr im grossen Saale: Internationales Tanz-
Turnier.

Sonntag, den 26. April:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
11.30 Uhr: (bei geeign. Witterung): Promenade-
Konzert im Kurgarten.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Operetten-Abend.

Besuchen Sie das

SPIELKASINO
im Kurhaus

Spielzeit: Täglich ab 16.30 Uhr u. ab 20.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Freitag, den 24. April 1931.

112. Vorstellung.

26. Vorstellung.

Euryanthe

Grosse romantische Oper in drei Akten (sechs Bildern).

Dichtung von Helmine von Chezy.

Musik von Carl Maria von Weber.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

König Ludwig der Sechste Heinrich Hölzlin
Adolar, Graf zu Nevers und Rethel Eyvind Laholm
Lysiart, Graf zu Forêt und Beaujolais Adolf Harbich
Euryanthe von Savoyen Hanna Müller-Rudolph
Eglantine von Puiset, Tochter eines Empörers Gabriele Englerth
Rudolph, ein Ritter Josef Moseler
Bertha, ein Landmädchen Grete Reinhard
Die Szene ist abwechselnd zu Nevers und Schloss Premery,
die Zeit 1111.
Chöre: Richard Tanner.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 25. April: Stammreihe F. 27. Vorstellung:

Viktor und ihr Husar. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 26. April: Stammreihe C. 28. Vorstellung:

Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 18 Uhr.

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens

liest das Badeblatt

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Freitag, den 24. April 1931.

113. Vorstellung.

27. Vorstellung.

Peppina.

Operette in 3 Akten. Musik von Robert Stolz.

Text von Rudolf Oesterreicher.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

Graf Harry Ebersbach Paul Breiter
Graf Gerhard Ebersbach, Justizrat, sein Bruder Hans Bern
Yvonne Lilly
Gustav Tiger, Bankbeamter Heinrich
Maria Müller, Stenotypistin Marga
Peppina Müller Doris
Martin, Diener bei Harry Karl
Ort: Die Villa des Grafen Harry Ebersbach in der
einer Großstadt.

Tänze: Ritta Rokst.

Bühnenbild: Friedr. Schlein. Kostüme: Theod. Lanke.

Anfang 20 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 25. April: Stammreihe V. 27. Vorstellung:

Napoleon der Andere. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 26. April: Stammreihe IV. 29. Vorstellung:

Alles für Marion. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postautobussen

(Nur bei Beteiligung von 8 Personen)

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückfahrt Kurhaus
Freitag:			
Grosser Feldberg	6.00	14.30	18.00
Rüdesheim, Nationaldenkmal	5.50	14.30	18.00
Kloster Eberbach	4.00	15.00	18.00
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.00
	3.00	15.00	17.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkehr“
Kolonnade-Wilhelmstrasse, Telefon 28001 und 28000, L.
Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Telefon 28001
sowie bei: Born & Schottenfels, Kranzplatz 1, Telefon 28002
und 25581; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Telefon 28003
Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Telefon 28004
25404 und 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz
Telefon 27242; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 28005
und 33/35, Tel. 27224, August Engel, Filiale Ring, Tel. 28006

Immobilien -
Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, geg. 1862

R. D. M.

Telefon 26656 u. 25865

Worten bezeichnen: Sie dienen der Kur, der Kunst und dem Verkehr. Und nun sei — bis auf weiteres — ein Gewinn genannt: Dr. Eckener hat bereitwillig, mit eigener Unterschrift versehen, einen Gutschein geschickt, der zu einer Zeppelinfahrt berechtigt. Wer also Glück hat, kann für ein paar Pfennige einen Rundflug über die Schweiz, über den Bodensee oder wer weiss wohin sonst machen. Den Ängstlichen, die heute schon beklommen sagen: „Ich fliege nicht, wenn mein Los die Zeppelfahrt gewinnt“, sei zum Trost gesagt, dass sie ihren Schein gleich weiterverkaufen können und auf diese Weise sogar ein glänzendes Geschäft machen.

Man sieht, dass nicht nur weite Kreise Wiesbadens der Veranstaltung mit Freude und Spannung entgegensehen, sondern dass auch Prominente von auswärts lebhaftes Interesse am Gedeihen des Festes bekunden. In den Dienst dieser Tage stellen sich die Mitglieder des Hockeyklubs, Reit- und Fahrklubs, Blau-Weiss-Tennisklubs, Grün-Weiss-Tennisklubs, Biebrich, der Bayernverein, der Zitherverein, der Mandolinenverein, nicht zu vergessen der G.D.A. (Gewerkschaftsbund der Angestellten), der eine Blumen- und Postkartenbude haben wird, und der Schutzverband Deutscher Schriftsteller (Ortsgruppe Wiesbaden), der Pfefferkuchenherzen verkauft, auf denen Verse stehen, eigenhändig geschrieben und unterschrieben von hiesigen Dichtern, Denkern und Schriftstellern. Habe ich schon gesagt, dass zu den Klängen einer bayrischen Jazzband in der Tanzdiele getanzt, getanzt und immer wieder getanzt wird? Nein? Ist auch nicht nötig. Denn das versteht sich von selbst. Der „Wohl-Tätigkeit“ sind da keine Grenzen gesteckt.

Arien- und Lieder-Abend
im Kurhaus.

John Gläser,

der bekannte Frankfurter Bühnensänger, gab am Mittwoch im grossen Saale einen Arien- und Lieder-Abend, der sich lebhaftesten Zuspruchs zu erfreuen hatte. Der Künstler besitzt eine selten schöne, weit gespannte, namentlich nach der Höhe hin üppig strahlende Stimme, die er mit klugem Kunstsinn und überlegtem Kunstverstand zu behandeln und seinen Zwecken dienstbar zu machen versteht. In bezug auf den musikalischen Ausdruck gestaltet er mehr in grösseren Linien mit einem gewissen unbeschwerten Empfinden, das die verborgenen liegenden Werte gelegentlich auch einmal übersieht. Hervorragend weiss er das zarte mezza voce zu bilden und hierin ganz reizvolle Wirkungen zu erreichen. Immer aber, wenn er seinen prächtigen Tenor zu sieghaft glänzenden Gipfelpunkten emporführt, ist er seines packenden Eindrucks gewiss. Zugvoll trug er wirkliche Bruchstücke aus „Toska“ und „Bajazzo“ vor; eine leichte Unruhe im Ausdruck lag über der Wiedergabe von „Walthers Werbegesang“ aus „Die Meistersinger“ und von der „Gralserzählung“ aus „Lohengrin“ von Wagner. Schlicht und einfach, unmittelbar den Weg zum bereiten Ohr findend, sang der Künstler bekannte Lieder von Wolf und Strauss.

Ada Turana waltete am klangvollen „Kaim-Cantator“-Konzertflügel mit Geschmack und Gefühl ihres verantwortungsvollen Amtes und hatte so erheblichen Anteil am Erfolg. In ihren Eigen-darbietungen (Fis-moll-Sonate von Brahms und F-moll-Improptu und Militärmarsch von Schubert) gab sie im weiteren überzeugende Proben einer fein geschliffenen, brillanten Technik und eines tempera-

Was bietet Wiesbaden dem
Kurgast am Freitag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr.

(Programme Seite 2.)

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Euryanthe“.

Kleines Haus: 20 Uhr: „Peppina“.

(Programme Seite 2.)

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum, 14. und 15. — 17. Uhr ausser Montags, Galerie Bismarck (Luisestr.), Kupper (Taunusstr.), Schaefer (Mörsstrasse 54). — Altertumsmuseum.

— Ausstellung „Nassau und Schwalm“ bei Quedenfeldt, Mosbacher Str. 12 von 11—13 und 15—17 Uhr, ausser Mittwoch Nachm.

Spiel im Kurhaus: Täglich von 16.30 und 20.30 Uhr. Bridge: Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 19.30 Uhr. Metropol-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16.30 Uhr. Mittwoch, Samstag ab 20.30 Uhr.

Kinos: Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich. Autokombi nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1 und Zahnradbahn. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation). — Ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlösschen (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 20.30 hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich. Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball 21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr. Boccaccio täglich.

mentvoll gestaltenden Empfindungs- und Einfühlungsvermögens.

Die recht zahlreiche Zuhörerschaft liess rauschenden Beifallskundgebungen nicht fehlen.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Jeder Besucher Wiesbadens

Sieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen



gegen Katarrhe, Husten, Nierenschmerz, Verschleimung, Blutharige, Magen-, Darm-, Verdauungsstörungen

Preis:
Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im
Stadt. Kaiser-Friedrich-Bad, u. in allen Apo-
theken und Drogerien.

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Aus dem Kurhaus.

Heute Freitag findet 20 Uhr ein Symphoniekonzert
des Kurorchesters statt. Leitung Kapellmeister
Albert (Kaiserslautern), welcher gleichzeitig
am Klavierpart in dem Konzert für Klavier und
Orchester von Mendelssohn-Bartholdy spielen wird.
Weiterdem gelangen zur Aufführung: C. M. v. Weber:
Overture zu „Euryanthe“, P. Tschaikowsky:
Symphonie, E-moll. Das Konzert findet im
Theater statt.

Theater und Kunst.

— **Neuheiten im Staatstheater.** Das Schauspiel
„Frauens Gewerbe“ (Hauptrollen die Damen
Reichards, Albert), erste Aufführung Dienstag, den
1. April) und die Erstaufführung des neuen Lust-
spiels „Der Brotverdiener“ („Muss die Kuh
leben?“) von W. S. Maugham, dem Verfasser
„Finden Sie, dass Constanze sich richtig ver-
halten hat.“ (Hauptrollen die Damen Wessely, Voss,
Reichards, sowie die Herren Sellnick, Momber,
Reichards, Erstaufführung Freitag, den 1. Mai). Der
Vorverkauf für diese beiden Erstaufführungen be-
ginnt am Montag. — In der Oper wird für Sonntag,
den 3. Mai, die Neuinszenierung und Neueinstudierung
von Webers „Oberon“ in der Wiesbadener Be-
setzung vorbereitet, die die diesjährigen Maifest-
spiele eröffnen wird. Der Vorverkauf für die erste
Vorstellung beginnt am Montag.

KURHAUS

Samstag, den 25. April 1931: Ab 20 Uhr im grossen Saale:

Internationales Tanz-Turnier BALL

unter Mitwirkung des Reichsverbandes zur Pflege
des Gesellschaftstanzes

Turnierleiter: **Dr. Neumann, Berlin**
Damen: Abendtoilette; Herren: Frack oder Smoking

Turniertänze: D-C-Klasse: Quickstep, Tango
B-A-Klasse: Engl. Waltz, Quickstep
Internationale Klasse: Engl. Waltz, Quickstep
Nenngeld für Badegäste: **RM. 3.—**
Erste Ausscheidung: Tango
Slow Fox, Waltz, Tango
Slow Fox, Waltz
Quickstep, Tango

Turnierkapelle:
Otto Schillinger
Eintrittspreis: RM. 6.—; Galerie RM. 3.—

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Malerei: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eicheshelm, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.



CAFÉ ORIENT

Unter den Eichen - Endstation der Autolinie 3
Tägl. Nachmittags-Konzert der Künstler-Kapelle Jossy Spreng
Abends mit Tanz-Einlagen



Holland

AUSKUNFT:
ALLE REISEBÜROS UND
NIEDER-VERKEHRSENTRITZ HAAG

=SCHEVENINGEN=

HOTELS PALACE D'ORANGE
KURHAUS GRAND SAVOY
RAUCH

keine Kurtaxe

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermal-
bäder mit Ruhegelegenheit
von 8-13 u. 15-18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis
19 Uhr. Sonn- und
Feiertags geschlossen.

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage
Modernes Haus Mäßige Preise Tel. 273 23
Schöne Gesellschaftsräume / Garten / Fließendes Wasser
Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Uplegger

Hotel und Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert
Fließend kaltes und warmes Wasser in allen Zimmern —
Eigene Thermalquellen — Modern eingerichtete Badezellen
mit Ruhebetten — Mäßige Preise — Bäder für Passanten.

Vegetarisches Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 223 85
Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüse, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Yogurt. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Im „Hotel Kaiserhof“ sind
u. a. abgestiegen: Frau Baronin v. Heemstra, Amster-
dam, Herr A. Visser de Baat mit Familie, Amsterdam.
— Ferner sind eingetroffen: Frau Regierungspräsident
von Borries mit Begleitung in „Villa Albrecht“, Ober-
bürgermeister a. D. Delico aus Lübeck im „Hotel
Continental“, Rittmeister a. D. Baron von Harden-
bruck, Haag, im „Neroberg-Hotel“.

— **Der „Rheingoldzug“ auch für kurze Strecken
benutzbar.** Die Reichsbahndirektion Köln teilt mit:
Der „Rheingoldzug“ konnte bisher im innerdeutschen
Verkehr für Reisen bis einschliesslich 150 km nicht
benutzt werden. Diese Bestimmung wird vom
21. April ab versuchsweise und unter Vorbehalt
jederzeitigen Widerrufs aufgehoben.

— **Der Ufa-Palast bringt heute Freitag die
Premiere des Tonfilms „Das Schicksal der Renate
Langen“ mit Mady Christians, Abel, Lederer und
sonstiger prominenter Besetzung. Die Tonfilm-
schlager sind für Mady Christians von Holländer
komponiert. Ungemein spannend entwickelt sich
hier der Roman einer modernen Ehe. Die Großstadt,
ein mondänes Seebad sind Schauplätze der Handlung.
Wie ein harmloser Badefirt einer verheirateten Frau
zum Schicksal wird, sie, von Mann und Kind ge-
trennt, an ihren leichtfertigen Verführer gekettet
immer tiefer ins Elend gerät, schildert der Film in
dramatisch bewegten Szenen. Das reichhaltige Bei-
programm und die allerneueste Ufa-Ton-Woche erst-
klassig wie immer. — Heute Freitag und morgen
Samstag finden zwei der beliebten Kindernachmittage
statt mit Lustspielen und Micky-Maus-Filmen in
reichster Auswahl. Die kleinen Preise ermöglichen
jedem den Besuch der Vorstellungen.**

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Der Schlafwagen, ohne den wir uns ein nächt-
liches Reisen gar nicht mehr vorstellen können, ist
jetzt 54 Jahre auf europäischen Bahnen eingeführt.**
Wie es dazu kam, erzählt Maurice Prax in einer
Pariser Zeitung: „Es war einmal ein junger Mann,
ein rechtes Familiensöhnchen, das sich nach Kräften
amüsierte. Aber der Jüngling, der den Namen Nagel-
mackers führte und in Brüssel heimisch war, hielt es
schliesslich in der alten Welt nicht mehr aus und
fuhr 1868 nach Amerika, um sich dort ein bisschen
umzusehen. Nach einigen Monaten kam er fiebernd
und krank dort an. Es gefiel ihm in der neuen Welt
wenig, aber er kam dort auf einen Gedanken, der der
grosse Gedanke und die Leidenschaft seines Lebens
werden sollte. Er war in Amerika in einem Schlaf-
wagen gefahren. Man konnte dort im Zug während
der Fahrt in einem Bett schlafen. „Warum gibt es
nicht solche Wagen in Europa?“ fragte er sich, und
als er nach Brüssel zurückkam, beschloss er, eine
Schlafwagen-Gesellschaft zu gründen. Zuerst be-
gegnete er allgemeinem Kopfschütteln, und niemand
wollte etwas von seinem Plan wissen. Aber dann
brachte er doch ein Kapital von 300 000 Francs zu-
sammen, mit dem die ersten beiden Schlafwagen
gebaut wurden, die auf dem belgischen und franzö-
sischen Eisenbahnnetz liefen. Darauf wurde 1876 die
erste Schlafwagen-Gesellschaft gegründet, die noch
heute besteht, sich allmählich über alle Länder
Europas ausgedehnt hat und ein Riesenkapital be-
sitzt.“

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 23. April 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

A.
Allan, J. F., Hr. Ing., London
*Ansbacher, J., Hr., Köln
*Ansorge, K., Hr., Düsseldorf
Arnold, E., Frl., Giessen

B.
Balhorn, Cl., Fr., Witten
*Baur, M., Frl., Saarbrücken
Becker, M., Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr., Hannover
*Becker, Th., Fr., Hildesheim
Behr, W., Fr., Montreux
*Bennecci, H., Hr. Journalist, Basel

Bergené, W., Hr. Pfarrer, Alfter b. Bonn
*Bettelhäuser, H., Frl., Godesberg
Birgfeld, H., Hr. m. Fr., Hamburg
Blumberg, O., Hr. m. Fr., Essen
*Boas, C., Hr., München-Planegg
*Böhringer, R., Hr., Berlin
Boetzkes, O., Hr., Geldern
Bolin, H., Fr., London
Borchgrevink, O., Hr. Dr. med., Oslo
*Bossmann, F., Hr., München
*Bourgeois, Cl., Hr. Fabr., Paris
Bree, P., Fr., Eschweiler
Bromme, M., Fr., Halle (Saale)
*Brüder, H., Hr., Hannover
*Bruggmann, H., Hr., Lüneburg
*Buchner, L., Hr., Berlin
Bückling, R., Hr. Reichsbankdir. m. Fr., Breslau
*Buggisch, H., Hr. Dr. m. Fr., Bad Salzbrunn

C.
Camberg, P., Hr. Obermedizinalrat Dr. m. Fr., Dresden
Carsch, H., Hr., Berlin
*McClenahan, W., Hr., London
*Baron Collot de Escury, Hr. m. Fr. Baronin, Amsterdam
*Cooper, W. R., Hr. Jurist, London
Cordon, C., Hr., Berlin
*Coustaud de Grod, J. H., Hr. Anwalt, Haag
*Crevel, O., Hr., Rotterdam
*Crosse, H., Hr., Hassau (Engl.), Hassau-Hotel

D.
*David, E., Hr. m. Fr., Frankfurt
Davis, J. u. M., 2 Frl., London
Deinhardt, C., Hr. Kommerzienrat m. Fr., Weimar
v. Dewitz, Fr., Regensburg
Dierich, K. E., Hr., D.O.B.-Heim, Leberberg 9
*Dietrich, W., Hr. Intendant, Halle
Dietz, C., Hr. Dr. m. Fr., Leverkusen
v. Dreusche, E., Hr. Fabr., Düsseldorf
*Drüge, H., Hr. m. Fr., Seesen
Dupin, J., Hr. m. Fr., Amsterdam

E.
*Eichhorn, H., Hr. Dipl.-Kfm., Berlin
Ernst, M., Hr. Rechtsanw. Dr., Montreux
*Eul, K., Hr. Hotelbes. m. Fr., Rengsdorf

F.
*Fawrogi, H., Hr. m. Fr., Bad Kreuznach
Feise, E., Hr., Berlin
*Fellmann, W., Hr., Stuttgart
Fiedler, L., Fr., Freiberg
Finsterwalder, S., Hr. Prof. Dr. m. Fr., München
*Firmenich, C., Hr., Köln
*Fischer, Kl., Frl., München
*Franz, G., Hr. Dr. phil. Köln
Frey, K., Hr. Dr. med. m. Fr., Buchlow
*Friedrich, D., Frl., Pforzheim
*Fuchs, H., Hr., Feuerbach
Fuide, C., Hr., Köln
*Furch, A., Hr., Nordhausen
*Furnhout, W. J., Hr., Voorhout

G.
*Geisel, E., Hr., Esslingen
Giesbert, J., Exzell., Hr. Reichsminister a. D., Charlottenburg
Glücksmann, M., Fr., Breslau
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Gottschalk, O., Hr., Köln
*Gottgetreu, E., Hr., Elberfeld

*Graber, P., Hr., Frankfurt
Grau, R., Hr. Dr. jur. m. Fr., Krefeld
Groehn, W., Hr. m. Fr., Mengersgereuth
Grossmann, M., Frl., Ansbach (Bay.)
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Grundmann, A., Fr., Essen
*Günther, W., Hr. Ing. Dr., Kassel
Güth, E., Fr., Herford

H.
Haeger, F., Fr., Swinemünde
Hanauer, W., Hr. Prof. Dr. med., Frankfurt
*Harris, J. A., Hr., Eating-London
*Hartnett, L., Hr., Harpendes
*v. Hartz, H., Hr. Dipl.-Ing., Berlin
Baronin v. Heemstra, E., Fr., Amsterdam
Heider-Maß, H., Hr. Dipl.-Landw. m. Fr., Lälendorf
*Heimberger, K., Hr. Dir., Rastatt

Heinz, H., Fr., Frankfurt a. M.
Hellwig, M., Fr., Kassel
Herbert, G., Hr., Edinburgh
Hess, A., Hr. Fabr., Speyer
*Heusohn, R., Hr., Frankfurt a. M.
Heyne, A., Fr., Leipzig
*Hoene, H., Fr., Parez b. Danzig
*Hoenes, K., Hr. Sanitätsrat Dr., Bad Gleisweiler
*Hoffmann, F., Hr., Hamburg
*Graf Hohenthal, G., Hr. Rittmeister a. D., Hohenpeisnitz
Holmquist, L., Fr., Schweden
*Holtmeier, O., Hr. Dr. med. m. Fr., Bielefeld
*Holzapfel, B., Hr., Koblenz
Hute, D., Hr., Edinburgh

I.
*Imberger, A., Hr., Freiburg i. B.

J.
*Jacobus, A., Hr., Berlin
*Jager, W., Hr. Bürgermeister Dr. m. Fr., Trier
Jehner, A., Hr. Brauereibes., Leipzig
*Jennings, G., Hr., London
*Joel, M., Hr., Berlin
Jung, Fr. Präsident, Berlin

K.
*Kaiser, A., Hr. m. Fr., Bensheim
Khaloudi, P., Hr., Eltville
te Kamp, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Bad Salzschlief
Kesseler, E., Fr., Wanne
Kirschhoff, M., Frl., Heilbrunn
Kirschhoff, Ch., Frl., Berlin-Halensee
*Kleemann, G., Hr., München
Klein, Friedel, Frl., Frankfurt
Kloosterboer, H., Fr. m. Tocht., Dordrecht
*Klug, H. W., Hr. Stud., Dehmitz
Kluger, E., Frl., Berlin
Knebel, M., Frl. Redakteurin, Berlin-Halensee
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Koch, F., Hr. Forstmeister m. Tocht., Neuhaus
Köhling, F., Hr. Bergwerksdirektor, Menteroda
König, F., Hr. m. Fr., New York

Kopf, Ch., Frl., Heidelberg
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Kramer, E., Fr., Saarbrücken
Kramer, H., Hr. m. Fr., Dresden
Krebs, G., Hr. Urologe Dr. m. Fr., Magdeburg
Küppendorf, M., Hr. Dir., Chemnitz
Kuhn, G., Hr. Obering. m. Fr., Essen (Ruhr)

Kuhlen, S., Fr., Rheydt
*Kuhn, G., Hr., Saarbrücken
*von Kulesa, A., Fr., Berlin
*Kunkel, H., Hr., Oberbesserbach
*von Laekum, W., Fr., Duisburg
Lampert, L., Hr. Stud.-Rat Dr., Darmstadt
Landfester, W., Hr., Recklinghausen
Lebenstein, J., Hr., Frankfurt a. M.
Lehmann, J., Hr., Hünfeld
*Leitz, W., Hr., Düsseldorf
*Lentz, A., Hr. Hauptmann m. Fr., Hamburg
Lentz, J., Hr. m. Fr., Viessen
Lewy, S., Hr. Rent. m. Fr., Danzig
Läbner, A., Fr., Essen
Lieder, M., Frl., Kassel
*Linjahr, A., Hr. Fabr. m. Fr., Haag
Loebinger, W., Hr., Berlin
Lödel, E., Fr. u. Tocht., Freiberg
*Loetschert, A., Hr., Höhr
*Look, J., Hr., Krefeld
Lücke, A., Fr., Weissenfels
*Lumsden, J., Hr. London

Schwarzer Bock
Zentral-Hotel
Gold. Brunnen
Zur Stadt Ems

L.
*von Laekum, W., Fr., Duisburg
Lampert, L., Hr. Stud.-Rat Dr., Darmstadt
Landfester, W., Hr., Recklinghausen
Lebenstein, J., Hr., Frankfurt a. M.
Lehmann, J., Hr., Hünfeld
*Leitz, W., Hr., Düsseldorf
*Lentz, A., Hr. Hauptmann m. Fr., Hamburg
Lentz, J., Hr. m. Fr., Viessen
Lewy, S., Hr. Rent. m. Fr., Danzig

Läbner, A., Fr., Essen
Lieder, M., Frl., Kassel
*Linjahr, A., Hr. Fabr. m. Fr., Haag
Loebinger, W., Hr., Berlin
Lödel, E., Fr. u. Tocht., Freiberg
*Loetschert, A., Hr., Höhr
*Look, J., Hr., Krefeld
Lücke, A., Fr., Weissenfels
*Lumsden, J., Hr. London

M.
Magnus, F., Hr. Fleischermeister m. Fr., Danzig
Maier, M., Hr. Rechtsanw. Dr., Mannheim
Marc, A., Hr. Generaloberarzt a. D., Dr., Würzburg
*Margraf, L., Hr., Berlin
*Martin, E., Hr., Passau
*Mathes, K., Hr., Berlin
*Mayer, Th., H., Langerwehe
Meinhardt, L., Frl., Bochum

Menge, M., Fr., Hüsten (Ruhr)
v. Mertens, A., Hr. Major a. D., Gmunden
Metzler, F., Hr. Gärtnerbes., Teisendorf
Mewes, L., Frl., Berlin-Friedenau
Meyer, I., Frl., Düsseldorf
*Model, W., Hr. Fabr. m. Fr., Stuttgart
Mössinger, E., Hr., Heilbronn
*Müller, E., Fr., Saarbrücken
Müller, Th., Frl., München
*Murphy, M., Fr., Bad Nauheim

N.
Nagel, M., Hr., Hamburg
Nebelung, W., Hr. Bergassessor m. Fr., Oberhausen
Neuberth, M., Frl., Chemnitz
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Niggemann, K., Hr., Bochum
Nordmeyer, M., Fr., Bielefeld
Nürnberg, C., Hr. Dr. med., Berlin

O.
*Obenhack, H., Hr., Karlsruhe
Oetzel, M., Hr., Köln

P.
Padecken, W., Hr. m. Fr., Bremerhaven
Pellecke, Ph., Fr., Halle (Saale)
*Pettersen, E., Hr., Schweden
*Pflister, F., Hr., Mainz
Pleuss, M., Frl., Bonn
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Pohlmann, H., Frl., Berlin
v. Portatius, C., Fr., London
*Potetz, F., Hr., Graz
Potier, E., Hr. Fabrikdir., Stockholm
*Pow, G., Fr., Vorsthuizen

R.
*Radam, E., Hr. Prok. m. Fr., Breslau
*Ratjen, H., Hr., Hanau
Reimann, A., Hr. Justizinsp., Königsberg
Reinold, Cl., Frl., Solz-Bebra
*Retze, W., Hr. Augenarzt Dr., Düsseldorf
Richard, C., Hr. Stud., Saarbrücken
v. Riesemann, O., Hr. Dr. phil. m. Diener, Kastanienbaum
Ringel, A., Hr. m. Fr., Giessen
Meyer-Rodenberg, E., Fr. Reg.-Präs., Bremen

S.
Rolle, B., Frl., Saarbrücken
Roser, E., Hr. Dr. med. m. Fr., Saarbrücken
*Ruf, E., Hr., Karlsruhe

S.
*Schäfer, K., Hr. Rb.-Insp., Essen
Schanzen, P., Hr., Saarbrücken
*van Schellenbeck, A., Hr. m. Chauffeur, Wetzlar
Schippe, R., Hr., Ilmenau
*Schubel, H., Hr., Hückeswagen
Schoening, K., Hr. Schiffsreeder, Oslo
Schorr, R., Hr. Univ.-Prof. Dr., Hamburg
Bengedorf
Schryver, H., Hr. m. Tocht., Amsterdam

*Schüdelein, J., Hr., Düsseldorf
Schüdelein, J., Fr., Düsseldorf
Schütze, W., Hr. Brauereibes., Langen
*Schultze, P., Hr. Major a. D., Plauen
Schupp, P., Hr., Frankfurt a. M.
*Schuster, E., Hr. Reichsbahnrat, Köln
*Schwaiger, J., Hr., Düsseldorf
Schwebe, H. B., Hr. Weingutsbes., Winnigen
Schweitzer, T., Frl., Essen
*Seifert, M., Frl., Hauptlehrerin, Godesberg
Sieberg, H., Hr. m. Fr., Amsterdam
Smith, J., Hr. m. Fr. u. Tocht., Southampton
Smith, M., Hr. m. Fr., Southport
*Sperling, W., Hr. Generaldir., Offenbach

*Spielmann, H., Hr., Köln
Staken, H., Hr., Hamburg
Stassen, A., Fr., Trier
Steinbrück, C., Hr., Danzig
Steuer, H., Hr. Apotheker i. R., Bad K.

*Steven, W., Hr. Prof. Dr. med., Frankfurt
*Stewart, Cl. J., Hr. Jurist, London
*Stinner, A., Hr., Herdorf (Sieg)
Stöckmann, W., Hr. Rent., Mülheim
*Stolett, A., Frl., Timpendorf
Strauss, O., Hr., Köln
Supper, Ch., Fr. m. Tocht., Siegen

T.
*Tasse, L., Hr. m. Sohn, Zeitz
Teeuwen, H., Hr., Rheinabern
Thiel, A., Hr. Univ.-Prof. Dr., Marburg
Thiele, F., Hr. Reg.-Oberlandmesser, Sonneberg (Thür.)
*Tölke, E., Frl., Hannover

U.
*Unterhössel, G., Fr., Saarbrücken

V.
Valentin, H., Hr., Köln
*Vater, E., Hr., Berlin
Velte, E., Fr., Frankfurt a. M.
*Viville, A., Hr. Ing. m. Fr., Colmar
Vogel, M., Hr. m. Fr., Leipzig

W.
Wagner, R., Hr. m. Fr., Tilsit
Wagner, B., Fr., London
*Weber, K., Hr. m. Fr., Radesheim
Wenzel, L., Fr., Giessen
Wertheimer, L., Hr., Zwickau
Wiedenstritt, J., Hr. m. Fr., Elberfeld
Wiederholz, O., Hr. m. Fr., Brandenburg (Havel)
Wiel, M., Fr., Niederollendorf
*v. d. Wiel, C. J., Hr., Hillegom
Winter, K., Hr., Kassel
*Wollin, J., Hr., Wembley-London
*Woodhouse, J., Hr., Köln

Z.
Zeitz, R., Hr. Dr. med. m. Fr., Saarbrücken

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Besichtigung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr und Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 13 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.